

Meldung bei der Oberstufenkoordination:

Abiturjahrgang

2017 / 2019

P-Seminar

Leitfach: **E**

1. Studien- und Berufsorientierung (11/1)
2. Projekt: Englisch im Kindergarten:
Zusammenarbeit mit einem Kindergarten
und dessen Vorschulkindern

Lehrkraft: **Dreyer, Corinna**

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung



1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

Die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung sollen insgesamt ca. ein halbes Jahr umfassen, müssen aber nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.

Ablaufschema „Studien- und Berufsorientierung“

1. Studien- und Berufsorientierung			
Halb-jahr	Mo-nate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sep.	Block 1 Selbstfindung Einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweisen) Vorstellung des Plans bis Februar, der Leistungserhebungen und der Bewertungskriterien Schülerselbsteinschätzung: (BuS)	Von jedem/r Schüler/in werden mindestens zwei einzelne Noten im Laufe des Halbjahres erstellt; Rückmeldegespräche durch die Lehrkraft
	Okt.	Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordnern; zusätzliche Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften (incl. häuslicher Arbeit) ggf. Teilnahme an einem Assessment-Center	Bewertung der Präsentation der eigenen Ergebnisse (→ Punktebewertung) Bestätigung über die Teilnahme (→ Zertifikat)
	Nov.	Block 2 Studien- und Berufsfelder - individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder, Möglichkeit von Interviews - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans - Gespräch und Austausch in Gruppen - individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse, Informationsquelle für andere Schüler - Präsentation der Ergebnisse im Plenum	Bewertung der Gesprächsbeiträge, Interviews, der schriftlichen Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse (→ Punktebewertung) Bestätigung über die Teilnahme an dieser Orientierungsmaßnahme (→ Zertifikat)
	Dez.	Exkursionen in Kleingruppen (je nach Interessenlage der Schüler/innen): Fachhochschule, Universität, betriebliche Informationsveranstaltung, Messen etc. - Vorbereitung und Organisation durch die Schüler - Präsentation der Ergebnisse im Plenum - Ggf. Erstellung einer gemeinsamen Web-Site	Bewertung der Organisationsleistung der Schüler/innen → Punktebewertung; jede Teilnahme wird im Zertifikat bescheinigt
	Jan.	Block 3 Realisierung der Berufswahl - Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige oder ein Schülerpraktikum - Formen der Internetbewerbung - Durchführung von Bewerbungstests	Bewertung der erstellten Musterbewerbungsmappe Kriterien: Umfang und Strukturierung, Formalia, Gestaltung/Layout (→ Punktebewertung)
	Feb.	Möglichkeit zur Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining Besuch in Einrichtungen, die für das Thema maßgebend sind (Münchner Kinder- und Jugendforum, Pasinger Fabrik, FABI, kirchliche und städtische Einrichtungen..)	Abschließender Bericht jedes Schülers (ca. 3 Seiten) über seine Erfahrungen, Entscheidungen und Alternativen → Punktebewertung



2. Projekt

Begründung und Zielsetzung des Projekts (ggf. Bezug zum Fachprofil):

u. a. Beschreibung der Kompetenzen, die beiden Seminarmitgliedern erreicht werden sollen

Begründung:

- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich zunächst in der BuS Phase mit ihren eigenen Berufsvorstellungen auseinander
- In der Projektplanungsphase erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Konzepte zur Umsetzung von Zweitspracherwerb im Kindergartenalter und erarbeiten dann 60-minütige Unterrichtseinheiten zur wöchentlichen Durchführung

Mögliche Zielsetzung:

- Zusammenarbeit mit einer städtischen Kindertageseinrichtung
- Zuverlässige Betreuung einer Gruppe von Vorschulkindern über einen längeren Zeitraum hinweg (nach Möglichkeit 12 Monate)
- Planung, Durchführung und Analyse von Einheiten einer englischen Spielgruppe im Team
- Gewinnung von Erkenntnissen über den frühen Fremdspracherwerb
- Vermittlung von landeskundlichen Kenntnissen und Fähigkeiten, bzw. landestypischen Gebräuchen (Christmas in Britain, the USA, Essgewohnheiten etc.)

Angestrebte Kompetenzen:

- Team- und Kommunikationskompetenz,
- Interkulturelle Kompetenz,
- Selbst- und Sozialkompetenz,
- Erweiterung der eigenen sprachlichen Kompetenz
- Professionelle Zusammenarbeit und Kommunikation mit externem Partner

Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebungen
-----------	-------	---	--------------------------------



Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebungen
11/2	FEB	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung des Themas, Findung von Themen, die für die Vermittlung des Englischen interessant sind • innere Organisation der Arbeitsgruppen (Zuordnung der Rollen) • Arbeits- und Ablaufplanung 	Von jedem/r Schüler/in werden mindestens zwei einzelne Noten im Lauf des Halbjahres erstellt; Rückmeldegespräche durch die Lehrkraft
	MRZ	<ul style="list-style-type: none"> • In Kleingruppen: Besuch von entsprechenden Einrichtungen und Kontaktaufnahme (privat und städtische Einrichtungen, Sprachvermittlungskurse für die Zielgruppe) 	Bewertung der Gesprächsbeiträge, Interviews, der schriftlichen Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse (→ Punktebewertung)
	APR	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Ablaufplanes für einen Englischkurs (zeitlicher Rahmen, finanzielle Umsetzung etc.) in Kleingruppen 	Bewertung der Gesprächsbeiträge, Interviews, der schriftlichen Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse (→ Punktebewertung) Jede Teilnahme wird im Zertifikat bescheinigt
	MAI - JULI	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Teamarbeitsphase, gesteuert über Arbeitspläne, begleitet durch die Lehrkraft und externe Partner • regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppen Präsentation und Austausch von Zwischenergebnissen im Plenum mit Ist-Soll-Analyse • DURCHFÜHRUNG eines Englischkurses. Diese Phase kann sich ggf. auf bis in die Q12/1 hinziehen, dies hängt von der Kooperationsbereitschaft der externen Partner ab. 	Individuelle Arbeitsfortschritte müssen der Lehrkraft schriftlich dokumentiert und dargestellt werden (Punktebewertung, Zertifikat) Bewertung des individuellen Einsatzes (Punktebewertung)
12/1	SEP	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisbewertung und Präsentation 	Zertifikat und Punktebewertung
	OKT	<ul style="list-style-type: none"> • Oktober – Februar : Erstellen eines persönlichen Portfolios (Themen werden individuell abgesprochen) 	Betreuung durch die Lehrkraft, Punktebewertung
	NOV - JAN	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Zielerreichung durch Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, ggf. externe Partner • Analyse der förderlichen und hinderlichen Faktoren 	Zertifizierung, Bewertung von Gesprächsbeiträgen etc.
	FEB	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlusspräsentationen 	Individuelle Punktebewertung

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die englische Sprache beherrschen und bereit und fähig sein, diese KLEINKINDERN geduldig und spielerisch zu vermitteln.



Mögliche externe Partner:

- Städtische Kindertageseinrichtungen
- Private Kindergärten
- Ggf. Hort oder Mittagsbetreuung von Grundschulen
- Andere, private Einrichtungen (z.B. das Münchner Kinder- und Jugendforum, Sozialreferat der Stadt München, private Kindergärten etc.)

